

Bagatellen.

Der erste Versuch, dem schändlichen Caper- und Corsarenwesen ein Ende zu machen, ging von Nord-America, und zwar von Franklin aus. Er schloß 1785 mit Preußen einen Freundschafts- und Handelstractat, und der 23. Artikel desselben setzte fest, daß, im Fall einmal Krieg entstände, alle Handels- und Rauffahrteischiffe frei und ungehindert segeln dürften und keine der contrahirenden Mächte ein Privatschiffermächtigen dürste, solche zu nehmen, zu vernichten, oder einen solchen Handel zu unterbrechen. Caperbriefer zu geben heißt nichts anders, als einer Truppenabtheilung erlauben, zu plündern, ihr das Recht dazu zu geben. Diesen Schein meidet auch der ärgste Feind. Warum soll denn nur das Eigenthum des Privatmanns zu Wasser weniger geheiligt seyn, als auf dem festen Lande?

Die ganze Welt ist ein Theater. Deswegen trägt auch hier und da der Clerus immer weniger Bedenken, an der Bühne im beschränktern Sinne des Wortes thätigen Antheil zu nehmen. In Meiningen thut dies der Consistorialrath Mosengeil, wie wir hören, und in Darmstadt der Kirchenrath Stamm, wie wir lesen (Eleg. Zeitung Nr. 98). Er ist Mitglied der Commission, welche den Zustand des dortigen Hoftheaters untersuchen soll. So ändert sich Alles. Vor 50 — 60 Jahren mußten noch Facultätsgutachten eingeholt werden, ob ein Geistlicher ein Schauspiel schreiben dürfe, Gellerts Lieder kamen nicht ins Danziger Gesangbuch, weil er Comödien geschrieben habe, und jetzt leitet ein frommer Mann ohne allen Anstoß selbst die Bühne.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 21. Juli:

Der Tempel und die Jüdin,

große romantische Oper in drei Aufzügen nach Walter Scott's Roman: „Ivanhoe,“ frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

- |  |                            |                  |
|--|----------------------------|------------------|
| Gedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel. . . .  | Herr * * *                 |                  |
| Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn. . . .   | — Suhr.                    |                  |
| Rowena von Hargottstandes- stede, seine Mündel. . . .  | Dlle. Gehse.               |                  |
| Abelstane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter. . . .   | Herr Ludwig.               |                  |
| Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempel-Ordens, Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowe, Brian de Bois Guilbert, Maurice de Bracy. Der schwarze Ritter. . . . | } normannische Ritter. {   |                  |
| Wamba, Narr, Oswald, Haus- hofmeister, Heribert, Knappe, Elgitha, Rowena's Jofe. . . .   |                            | — Riese.         |
| Robert, Philipp, Conrad, Malvoisins Knappe. Lockely, Hauptmann der Ge- dachten. . . .  |                            | — Bunte.         |
| Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst. . . .   |                            | — Hammermeister. |
| Walter, Willibald, Isaac von York, ein Jude. Rebecca, seine Tochter. . . .   |                            | — Emmich.        |
|  | — Schüg.                   |                  |
|  | — Wiedemann.               |                  |
|  | — Krause.                  |                  |
|  | — Zimmermann.              |                  |
|  | Dlle. Wüst d. J.           |                  |
|  | Herr Mons.                 |                  |
|  | — Schwarz.                 |                  |
|  | — Linke.                   |                  |
|  | — Saalbach.                |                  |
|  | — Fischer.                 |                  |
|  | — Bollert.                 |                  |
|  | — Mayer.                   |                  |
|  | Madame Franchetti- Walzel. |                  |

Tempel, normannische und sächsische Krieger. Saracenen, Yeomen, Gedächete, Volk.

\* \* \* Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Pögnier hat Herr Nabehl die Partie des Gedric von Rotherwood schnell übernommen.

Die neuen Decorationen sind vom Hof- Theater- malar Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Roller.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Redakteur und Verleger D. A. F. st.